

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 9.

Dresden, am 20. Dezember

1901.

Neunte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 20. Dezember 1901, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 163—181. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Petition des Privatmannes Heinrich Dieß in Leipzig, zeitgemäße Vereinfachung der Rechtspflege zc. betr. (Drucksache Nr. 16.) — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Petition pensionirter Justizbeamten bez. deren Wittwen durch Amtsgerichtswachtmeister a. D. Ernst August Procker in Tharandt und Genossen um Anrechnung eines angemessenen Betrages des Werthes freier Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung als pensionsberechtigtes Einkommen betr. (Drucksache Nr. 17.) — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Petition des Handelsgärtners Göhlich in Radeberg, theilweise Enteignung seines Grundstücks betr. (Drucksache Nr. 18.) — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Bodel und Fahn und Finanzrath Schreiner.

Anwesend 41 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Domkapitular Buschanski wegen dringender Berufsgeschäfte.

Den Vortrag aus der Registrande hat der Herr Sekretär Sahrer von Sahr-Dahlen.

(Nr. 163.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Petition des Lehrers Stoß in Unterlosa um Anrechnung früher im Volks- und Privatschuldienst verbrachter Dienstjahre bei Gewährung der Alterszulagen betr.

(Nr. 164.) Anzeige der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte Petition ohne Unterschrift, die Erhebung von Steuerzuschlägen betr.

(Nr. 165.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition Robert Theodor Müllers in Redemitz, seine Entmündigung betr.

Präsident: Diese 3 Nummern kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 166.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 14. Dezember 1901, 419 L. R., bei Uebersendung des Königl. Dekrets, den Entwurf eines Gesetzes über die Zwangsvollstreckung wegen Geldleistungen in Verwaltungssachen betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 167.) Die Zweite Kammer übersendet 55 Druckexemplare einer Petition der Firma Schöne & Co. in Wehrsdorf und Genossen wegen Erbauung einer Eisenbahn von Sohland über Wehrsdorf, Steinigtwolmsdorf nach Neustadt betr.

(Nr. 168.) Desgleichen einer Petition des Rittergutsbesizers Grafen Stolberg-Stolberg auf Brauna und Genossen, den Anschluß von Häslitz an die projektirte Nordostbahn betr.

Präsident: Beide Nummern sind zu vertheilen.

(Nr. 169.) Protokollektakt der Zweiten Kammer, betr. Schlußberathung über den Entwurf eines Enteignungsgesetzes für das Königreich Sachsen.

Präsident: Kommt zur allgemeinen Vorberathung auf die Tagesordnung vom 8. Januar.

(Nr. 170.) Desgleichen, betr. Schlußberathung über das Königl. Dekret Nr. 7, betr. einen Gesetzentwurf über die den Abgeordneten zur Synode zu gewährende Auslösung.